

FG Grundschulpädagogik und Kindheitsforschung der Universität Erfurt in
Zusammenarbeit mit der

Gesellschaft für
Kinder- und Jugendliteraturforschung
(GKJF)

20. Jahrestagung

ASTRID LINDGREN
und ihre Wirkungen in der
Kinder- und Jugendliteratur

7.- 9. Juni 2007
Universität Erfurt
Katholisch-Theologische Fakultät am Dom

PROGRAMM

Donnerstag, 7. Juni 2007

bis 13.00	Anreise
14.00	Begrüßung, Einführung in das Tagungsthema
14.15	ULF BOËTHIUS (Uppsala) Wild, uncivilised and disobedient. <i>Pippi Longstocking</i> and the contemporary debate on modern youth
15.15	ANGELIKA NIX (Freiburg): Astrid Lindgrens Verortung im skandinavischen Modernismus
16.15	Kaffeepause
16.30	GINA WEINKAUFF (Heidelberg): Nord-Süd-Gefälle. Astrid Lindgren, Gianni Rodari und die deutsche Kinderliteratur
17.30	MELA KOCHER (Zürich): Pippi, Karlsson und Ronja digital. Tendenzen und Probleme der Adaption Lindgrenschen Erzählens im Computerspiel
ab 18.30	Altstadtbummel und Abendessen

Freitag, 8. Juni 2007

9.00	ERNST SEIBERT (Wien) Die Anfänge der phantastischen Literatur in Öster- reich im Schnittpunkt von inländischer Tradition und ausländischem Einfluss
------	---

9.45	KIRSTEN WATERSTRAAT (Frankfurt): Grandes dames der Kinderliteratur – Astrid Lindgren und Annie M.G. Schmidt
10.30	Kaffeepause
11.00	SVENJA BLUME (Freiburg) Vom "Übermenschen in Kindergestalt" zum "enfant terrible". Pippi Langstrumpfs Begegnungen mit der französischen Kinderliteratur
11.45	ROLF ANNAS (Stellenbosch/Südafr.) Pippi Langstrumpf in Südafrika. Übersetzung und Rezeption
12.30-14.00	Mittagspause
14.00-15.00	MITGLIEDERVERSAMMLUNG
15.00-15.30	Kaffeepause
15.30	HAJNA STOYAN (Budapest): Zur Übersetzung und Rezeption von Astrid Lindgrens Kinderbüchern in Ungarn
16.15	TIHOMIR ENGLER/TAMARA TURZA-BOGDAN/KRUNOSLAV MIKULAN (Čakovec/Kroatien): Zur Rezeption von Astrid Lindgrens <i>Pippi Langstrumpf</i> in Kroatien
17.00	PIET MOOREN (Tilburg): Astrid Lindgren und ihr verborgener Verführer. Ein Beispiel von Kanonisierung im niederländischen Grundschulunterricht
18.00	Pause zum Abendessen

19.30	Astrid Lindgren und ihre deutschen Verleger Silke Weitendorf (Oetinger Verlag, Hamburg) im Gespräch mit Karin Richter (Erfurt) und Hans-Heino Ewers (Frankfurt)
-------	---

Samstag, 9. Juni 2007

9.00	BETTINA KÜMMERLING-MEIBAUER (Tübingen): Der Blick auf das Fremde: Astrid Lindgrens und Anna Riwkin-Bricks Fotobilderbücher
9.45	CONSTANZE JUNG (Marburg): <i>Pippi Langstrumpf</i> und <i>Ronja Räubertochter</i> in interkulturellen Kontexten: Überlegungen zur Wirkungsgeschichte und zu ausgewählten literaturdidaktischen Konzepten
10.30	Kaffeepause
10.45	SONJA MÜLLER (Frankfurt): Astrid Lindgren im Spiegel der deutschen Literaturdidaktik der späten 1950er und 1960er Jahre - von Anna Krüger bis Malte Dahrendorf
11.30	ANN-KATRIN OSTERMANN/ JANA MIKOTA (Siegen): Erzählweisen im Werk Astrid Lindgrens und deren Einflüsse in der Kinder- und Jugendliteratur
12.30	Ende der Tagung

Anschrift der Tagungsstätte:

Universität Erfurt
Katholisch-Theologische Fakultät
Domstraße 10, D - 99084 Erfurt

Anschrift des Hotels

Hotel IBIS Barfüßerstr. 9
D 99084 Erfurt
Telefon: +49 (0) 361 664 10 Fax: +49 (0) 361 664 11 11
http://www.ibishotel.com/ibis/fichehotel/de/ibi/1648/fiche_hotel.shtml

Anfahrtsbeschreibung:

Mit der Bahn: Ab dem Hauptbahnhof Erfurt entweder per Taxi, ca. 6 Minuten, für ca. 8 Euro oder 10 Minuten Fußweg: Bahnhofstrasse Richtung Innenstadt, geradeaus bis zur Kaufhausecke Breuninger u. C&A, links in den Anger einbiegen, 2. Strasse rechts in die Weitergasse, geradeaus bis in die Barfüßergasse Nr. 9.

Mit dem Auto: von der A4 Abfahrt Erfurt-West, Richtung Erfurt Zentrum. Sie kommen direkt auf die Löberstrasse. Ende der Löberstrasse links auf den Juri-Gagarin-Ring, nächste Ampel rechts in die Neuwerkstrasse. 3. Strasse links in die Eichenstrasse, nächste Kreuzung rechts, anschließend gleich links in die Strasse Lange Brücke, rechts in die Marstallstrasse, jetzt immer geradeaus. Hinweis: Von der Ortseinfahrt Erfurt bis Juri-Gagarin-Ring gibt es die grüne Hotelroutenbeschilderung „Altstadthotels“. Ab Juri-Gagarin-Ring bis Hotel Ibis: Grüne Hotelroutenbeschilderung „Hotel Ibis Erfurt“.

Parkplätze: Hoteltiefgarage: 6,- Euro/Nacht, 50 Plätze, Reservierungen sind nicht möglich. In der Lachsgasse: Parkhaus F(orum)1, 300 Plätze, ca. 8,- Euro/Nacht.

Eine Anfahrtskizze ist abrufbar unter:

http://www.ibishotel.com/ibis/fichehotel/de/ibi/1648/fiche_hotel.shtml

Veranstalter:

Prof. Karin Richter, FG Grundschulpädagogik und Kindheitsforschung,
Universität Erfurt in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Kinder- und
Jugendliteraturforschung (GKJF) Vorstand: Dr. Bernd Dolle-Weinkauff, Dr.
Christine Holliger, Prof. Heinrich Kaulen

Kontaktanschrift:

Regina Jaekel, Institut für Jugendbuchforschung
r.jaekel@em.uni-frankfurt.de

Referenten:

- Dr. Rolf Annas, Universität Stellenbosch/Südafrika
- Dr. Svenja Blume, Universität Freiburg i. Br.
- Prof. Dr. Ulf Boëthius, Universität Uppsala
- Tihomir Engler, Pädagogische Hochschule Čakovec
- Constanze Jung, Universität Marburg
- Dr. Mela Kocher, Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zürich
- Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer, Universität Tübingen
- Dr. Jana Mikota, Universität Siegen
- Krunoslav Mikulan, Pädagogische Hochschule Čakovec
- Dr. Piet Mooren, Universität Tilburg
- Sonja Müller, M.A., Universität Frankfurt a. M.
- Dr. Angelika Nix, Universität Freiburg i.Br.
- Ann-Katrin Ostermann, Universität Siegen
- Dr. Ernst Seibert, Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung, Wien
- Dr. Hajna Stoyan, Eötvös-Loránd-Universität Budapest
- Tamara Turza-Bogdan, Pädagogische Hochschule Čakovec
- Kirsten Waterstraat, M.A., Universität Frankfurt a. M.
- Dr. Gina Weinkauff, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Ankündigung und Call for Papers, Tagung 2007

Der hundertjährige Geburtstag Astrid Lindgrens im Jahr 2007 soll für uns Anlass sein, das Werk der schwedischen Autorin in seiner Bedeutung für die Kinder- und Jugendliteratur des 20. Jahrhunderts wie unserer Zeit zu untersuchen. Ohne Zweifel ist dabei von einem weltweiten Erfolg auszugehen, der die Grenzen von Ländern, Kulturen und Kontinenten überschritten hat, ebenso wie die Verbreitung des Lindgrenschen Werks durch Buch, Theater, Hörspiel, Film, TV und zuletzt Neue Medien (wie etwa Computerspiel) die zunehmend medienübergreifende Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur generell widerspiegelt.

Doch geht es nicht um bloße Konstatierung dieses Erfolgs, sondern um die Frage nach seinen Triebkräften wie auch nach den Bedingungen, unter denen er sich in unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften der vergangenen fünfzig Jahre entfaltet; um die Impulse für Zeitgenossen, für andere Autoren und Werke; ferner um die Frage der Aktualität und der Funktionen dieses kinderliterarischen Werks im 21. Jahrhundert.

Astrid Lindgrens Werk gibt unter diesen Vorzeichen Anlass zur Spurensuche, zu Überlegungen über das in ihm steckende innovative Potential, zu zahlreichen Fragen nach den Wegen der Grenzüberschreitung wie auch der Voraussetzungen internationaler Wirkung. Nachzugehen ist dabei Lindgrens Einflüssen in der phantastischen wie in der realistischen Kinder- und Jugendliteratur, in Dorf- und Lausbubengeschichten, Märchen, Mädchenbüchern, Abenteuergeschichten wie auch in Erzählungen, in denen die psychische Befindlichkeit der Protagonisten in den Vordergrund rückt. In welcher Tradition steht „Pippi Langstrumpf“ und welche Tradition hat sie mittlerweile – vielleicht – begründet? Wie passt – oder passt nicht – das Lindgrensche Werk in die Entwicklung gerade der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur? Welche Handschrift, welche stilistischen Eigenarten weist es auf und wie hat es sich entwickelt und andere beeinflusst? Wo liegen die Möglichkeiten, wo die Grenzen ihres kinderliterarischen Konzepts? In welchem Verhältnis steht es zum kinderliterarischen Umbruch nach 1968 und dessen Vorbereitung? Wie hat sich der Umgang der Kritiker, Pädagogen und Literaturdidaktiker mit dem Werk Lindgrens entwickelt und verändert? Was kann man heute noch mit ihrem Werk anfangen?

Wir hoffen auf Ihr reges Interesse und bitten um Zusendung von Vortragsangeboten (von maximal 30 Minuten Dauer) bis zum 15.1.2007. Ihrem Vorschlag sollte ein kurzer Aufriss des Vortragsthemas („abstract“, bis ca 1.500 Zeichen) beigefügt sein. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge per Mail an dolle-weinkauff@rz.uni-frankfurt.de oder per Briefpost an die folgende Adresse:

Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung
Dr. Bernd Dolle-Weinkauff
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Institut für Jugendbuchforschung
Campus Westend

Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt